

Konfliktpotenzial Mountainbike!?

*“Der Zustand des Waldes hat sich stabilisiert.
Aber nach wie vor haben wir zwei Feinde zu bekämpfen –
den Borkenkäfer und den Mountainbiker.”*

(Aus der Bilanz des Österreichischen Bundesforstes für 1994, gesendet im Mittagsjournal des ORF-Radios am 27.06.1995; entnommen aus Bike 08/95)



- Das Radfahren an sich ist eine ausgesprochen umweltfreundliche Sportart. Der Radler bewegt sich aus eigener Muskelkraft, die bei seiner Energieverwertung anfallenden “Abfallstoffe” sind i.d.R. umweltverträglich abbaubar
- Das Fahrrad als solches bietet also kein Konfliktpotenzial im Hinblick auf die Umwelt, sieht man einmal von seiner Produktion, Pflege und Entsorgung ab.
- Auslöser für mögliche Konflikte ist vielmehr der auf dem Fahrrad sitzende Beweger

Sozialorientierter Ansatz

Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und anderen Naturnutzern

Spaziergänger

Jogger

Landwirte

Forstwirte

Wanderer

Pilzsucher

Jäger

„selbsternannte“
Naturschützer

Insbesondere in touristisch stark frequentierten Gebieten und Naherholungsgebieten treten die zwischenmenschlichen Probleme verstärkt auf

Fahren abseits von Wegen
in der freien Natur

Verursachung von Erosionsschäden
durch Blockierbremsungen

Umweltorientierter Ansatz

Befahren hochsensibler
Schutzgebiete
(z.B. Feuchtbiotop,
Auerwildreservate)

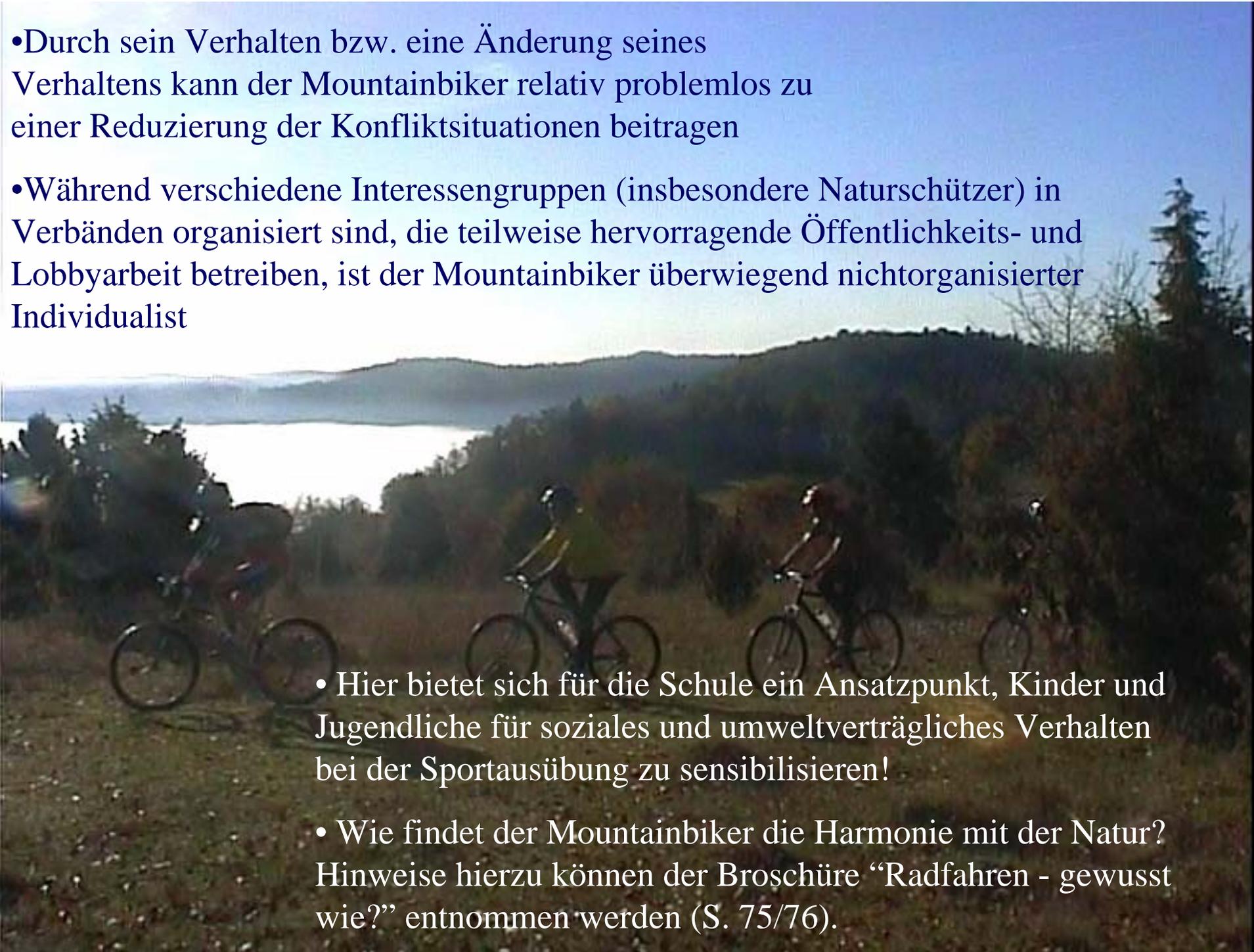


Fahren zu ungünstigen Tageszeiten
(morgens, abends) dadurch
Beeinträchtigung der Tierwelt bei der
Nahrungsaufnahme und somit
Verschlechterung ihrer Energiebilanz

Befahren von Wegen
unter 2 m Breite

Verursachung von materiellen
Schäden an befestigten Wegen
durch Blockierbremsungen

- Durch sein Verhalten bzw. eine Änderung seines Verhaltens kann der Mountainbiker relativ problemlos zu einer Reduzierung der Konfliktsituationen beitragen
- Während verschiedene Interessengruppen (insbesondere Naturschützer) in Verbänden organisiert sind, die teilweise hervorragende Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit betreiben, ist der Mountainbiker überwiegend nichtorganisierter Individualist

- 
- Hier bietet sich für die Schule ein Ansatzpunkt, Kinder und Jugendliche für soziales und umweltverträgliches Verhalten bei der Sportausübung zu sensibilisieren!
 - Wie findet der Mountainbiker die Harmonie mit der Natur? Hinweise hierzu können der Broschüre “Radfahren - gewusst wie?” entnommen werden (S. 75/76).